

# Zweitbestes Hip-Hop-Team Europas

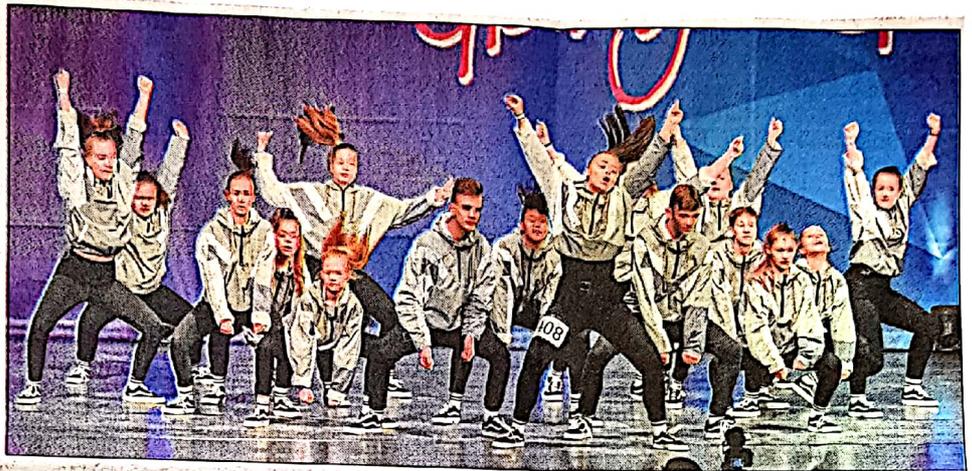
Vaihinger Formation Unvergesslich wird mit ungewöhnlicher Choreografie Vizemeister

Silan Özcan gewinnt Bronze im Einzel

Zwei Mal in Folge hat die Vaihinger Formation Unverbesserlich bei Tanzturnieren Höchstleistung gezeigt. Eine Woche nach dem Titel bei der süddeutschen Meisterschaft wurde die Gruppe der Tanzschule DLC jetzt Vizeeuropameister. Mit ihrer ungewöhnlichen Choreografie behaupteten sich die Vaihinger bei der Starmoves-EM in Pforzheim.

VON RALPH KÜPPERS

PFORZHEIM/VAIHINGEN. „Es waren völlig unterschiedliche Shows, die von den Teams auf den vorderen vier Plätzen gezeigt wurden“, sagt Conny Boob, Inhaberin der Tanzschule Dance Like Crazy (DLC). „Der Europameister hat sehr ladylike und feminin getanzt, wir hatten eine frische und fröhliche Choreo mit Popping-/Locking-Elementen. Das war beides sehr speziell. Ab dem Dritten war es eher Hip-Hop, was man so kennt, sehr cool und sehr genau.“ Dass es ein Risiko war, mit einer unkonventionellen Show bei den Meisterschaften anzutreten, war den Vaihingern bewusst – schließlich lässt sich im Voraus nicht abschätzen, ob eine Jury auf Außergewöhnliches offen oder ablehnend reagiert. „Anfangs musste Trainerin Janina Weiser auch ihrer Gruppe erst einmal erklären, um was es geht, weil die Tänzerinnen damit nichts anfangen konnten“, berichtet Boob. „Janina und auch Berkay Bozdogan haben sich sehr viel auf Tur-



V.A.I. findet sich als Team immer besser zusammen.

Foto: Leitner

nieren in Deutschland umgeschaut und außerdem im Internet verfolgt, was gerade in den USA läuft.“ Gerade in amerikanischen Shows seien die Elemente stark verbreitet, die Weiser schließlich auch mit ihrer Gruppe einstudierte – mit Erfolg. Boob: „Als sich alle an die ungewohnten Bewegungen gewöhnt hatten, haben sie die nachher mit voller Überzeugung getanzt.“ Und nachdem die Vaihinger Gruppe mit ihrem Stil schon bei zwei unterschiedlichen Meisterschaften Erfolg hatte, geht die Inhaberin der Tanzschule davon aus, dass im nächsten, übernächsten Jahr noch mehr Gruppen den Trend aus den USA aufnehmen werden. Unverbesserlich ist in Pforzheim in der Klasse Teens angetreten, bei der die Teil-

nehmer unter 16 Jahren sein müssen. In der gleichen Altersklasse war die Gruppe V.A.I. am Start. „Die Kinder schaffen sich hoch und sind total glücklich mit ihrem neunten Platz“, sagt Boob. „Sie wissen, dass sie an allen möglichen Ecken arbeiten, und vielleicht schaffen sie beim nächsten Mal auch einen sechsten Platz.“ Denn momentan lassen sich spüren, wie die Gruppe immer stärker als Team zusammenwächst.

Die Titelkämpfe seien ein ganz anderes Erlebnis als zum Beispiel süddeutsche Meisterschaften, sagt Boob: „Da gibt es Teilnehmer aus Belgien, der Schweiz und Tschechien. Das hat ein ganz anderes Flair als sonst.“ Und das Niveau sei auch deutlich höher. Das bekamen unter anderem die

jüngsten Vaihinger zu spüren. Die Rough Diamonds belegten unter neun Teilnehmern Rang sechs. „Ähnlich wie V.A.I. arbeiten sie sich gerade an den Auftritt bei Meisterschaften ran“, berichtet Boob. „Im Alter von acht bis elf Jahren ist es aber schwierig, die riesige Kulisse und das große Publikum auszublenken.“ Als bei der Siegerehrung kein Spitzenergebnis verkündet wurde, waren die Eltern als Tröster gefragt. „Dabei waren die Kinder stark, viel besser als vor einer Woche“, sagt Boob. „Nur ist noch viel Platz nach oben bei der Bühnenpräsenz, und die ist beim Hip-Hop ganz wichtig.“

Ganz anders war das Bild bei der ältesten DLC-Gruppe No Limit, die in der Klasse über 18 Jahre startete. „Da sind für uns acht starke Tänzer auf der Bühne gewesen“, berichtet Boob. „Aber sie hatten keine Chance gegen die vielen Formationen mit 20 oder 25 starken Tänzern.“ So seien sie nur auf Rang 18 unter 20 Teilnehmern gelandet – vor der einzigen anderen achtköpfigen Gruppe und einem Turniereuling.

Im Einzel starteten zwei Vertreter von DLC. Silan Özcan wurde in Pforzheim Dritte. „Das fühlt sich viel schöner an als eine Woche vorher Vierte“, weiß Boob. „Daniel Wenzeritt ist dagegen nicht ins Finale gekommen und war damit Fünfter.“ Denn bei Starmoves-Meisterschaften sei es im Einzel grundsätzlich so, dass immer zwei Teilnehmer im K.o.-System direkt gegeneinander antreten. Boob: „Dann wird mit dem kompletten Publikum runtergezählt, und dann hält die Jury gleichzeitig rote oder grüne Karten hoch.“ Wer die Mehrheit hat, ist in der nächsten Runde, der andere ist raus.



Team Unverbesserlich ist Vizeeuropameister im Hip-Hop-Tanzen. Beim Wettbewerb von Starmoves hat die Vaihinger Formation in Pforzheim brilliert.

Foto: Leitner